



Lilly

Physik
Kunst- und Bildgeschichte

Master of Science

Ich will in die Forschung, am liebsten an einem Institut oder einer Universität.

„Ich glaube es hilft, wenn man sich nicht so schnell unterkriegen lässt und auch weiter macht, wenn man das Gefühl hat, man ist nicht gut in etwas. Niemand ist am Anfang des Studiums gut in Physik. Was auch hilft, ist ehrliches Interesse an den Themen. Ich habe mich oft gefragt, was genau finde ich jetzt spannend, oder wofür könnte man das noch verwenden. Irgendwann merkt man, dass alles miteinander zusammenhängt.“

„Ich würde weniger danach gehen, in welchem Bereich man viel Geld verdient. Wenn einen ein Thema interessiert, wird man darin auch gut werden und erfolgreich sein. Und ungewöhnliche Kombinationen sind immer gut, weil ihr euch nicht mit so vielen anderen Vergleichen müsst, sondern etwas Besonderes habt. Mir hat auch geholfen, vor dem Studium Veranstaltungen der verschiedenen Fächer zu besuchen, um einen Eindruck zu bekommen.“



Lilly hat eine E-Mail-Adresse hinterlegt.

Lilly hat einen Skype-Namen hinterlegt.

MigraMentor2.0
migramentor.hu-berlin.de
migramentor2@hu-berlin.de

Club Lise
club-lise.de
club-lise@hu-berlin.de

Schüler*innengesellschaft
pse-biwi@hu-berlin.de



Das sagt Lilly zu euren Fragen:

1. Was studierst du (Fach, Bachelor/ Master, Lehramt, Uni)? In welchem Semester bist du jeweils?

Ich habe Physik sowie Kunst- und Bildgeschichte im Bachelor studierte (ohne Lehramt). Aktuell arbeite ich an meiner Masterarbeit in Physik. Dort betreuen mich Professoren von der Humboldt-Universität und dem DESY. Insgesamt werde ich dann 10 Semester studiert haben.

2. Welche Fächer/ Hobbies/ ... haben dir in der Schulzeit Spaß gemacht? Inwiefern haben diese etwas mit deinem Studium zu tun?

In der Schulzeit hat mir ziemlich viel Spaß gemacht. Vor allem in der Freizeit habe ich mich wenig mit Mathe und Physik beschäftigt. Ich hab lieber Musik gemacht (Geige, Klavier und Orchester), gemalt oder gezeichnet. Ich bin oft zum Schwimmtraining gegangen und habe versucht meine Freunde zu treffen. Grundsätzlich hat es mir auch Spaß gemacht, handwerklich zu arbeiten.

3. Gibt es Schulfächer, in denen man gut sein sollte/ muss, um das Studium zu schaffen? Wenn ja, welche?

Ich finde es am wichtigsten, dass man sich für das Fach interessiert, was man studieren will. Wenn man sich für die Themen begeistern kann, macht es nichts, wenn man in der Schule noch nicht viel wusste, oder nicht gut war.

Im Physikstudium hilft es, vor Mathe keine Angst zu haben. Es gibt vor dem Studienbeginn aber Vorbereitungskurse, die sehr hilfreich sind.

Generell sind die Studieninhalte sehr verschieden zu den Themen die man in der Schule besprochen hat. Daher kann man kaum von dem Schulfach auf das Studium schließen. Ich fand es immer hilfreich, mir die Modulbeschreibung der Studiengänge durchzulesen, und mich zu fragen, möchte ich mich 3 Monate mit diesem oder jenem Thema auseinandersetzen?

4. Wovor hattest du vor Studienbeginn Angst oder Respekt? Was hat dir beim Umgang damit geholfen?

Ich hatte Angst, dass mir die Uni nicht so leicht fällt, wie die Schule. Und vor den Übungsblättern in Mathe und Physik. Mir hat geholfen zu merken, dass alle Probleme mit den Aufgaben haben und man sie am besten gemeinsam löst. So habe ich auch meine guten Freunde gefunden. Wenn man Physik oder Mathe studiert, verbringt man sehr viel Zeit damit, Aufgaben zu lösen. Darauf muss man sich einstellen. Ich glaube ich habe für eine Aufgabe oft 3 Stunden gebraucht.

5. Wie war dein Weg aus der Schule ins Studium?

Ich wusste nicht so richtig, was ich studieren wollte. Ich hatte ein gutes Abitur, und dachte, ja, dann kann ich ja auch Medizin studieren. Da ist von allem etwas dabei, und ich habe den Kontakt zu den Menschen. Letztendlich haben mich meine Freunde, die selber Medizin studieren, davon abgehalten.

Ich wollte gerne forschen, und dazu eignet sich ein Mikrobiologie- oder Biochemie-Studium besser. Dann habe ich mich für Physik entschieden, weil ich die Themen, und vor allem die Frage zu unserem Universum spannend fand. Um den Kontakt zu Menschen und Kultur zu halten, habe ich noch Kunstgeschichte angefangen. Das war ein sehr guter Ausgleich.

Diese Entscheidung habe ich allerdings erst getroffen, nachdem ich ein Jahr im Ausland war und dort ein FSJ gemacht habe. Ich hatte das Gefühl, dass mir das Jahr total gut getan hat, auch weil ich wieder Kraft nach dem Abitur sammeln konnte.

6. Warum studierst du genau dieses Fach?

Ich habe Physik studiert, weil mich für die grundlegenden Fragen des Universums interessiert habe. Also aus besteht Materie, warum können wir nicht beamen, usw. Für mich gibt Physik da die besten Antworten drauf. Im Studium erhält man nicht immer eine genaue Antwort, aber ich verstehe nun die Fachbegriffe und kann selber in Büchern nachlesen, oder sogar nachdenken.

Kunst- und Bildgeschichte habe ich studiert, um einen Einblick in die Gesellschaft und Kultur zu erhalten. Ich hatte die Sorge, dass Physik alles so isoliert betrachtet, und ich keinen Bezug mehr zur Alltagswelt habe.

7. Was ist an deinem Studienfach besonders gut?

Physik ist ein Studium, was einem beibringt, logisch und analytisch zu denken. Dazu bekommt man noch Grundlagenwissen über die Kräfte in unserer Welt. Für mich ist das Studium eher ein Weg gewesen, um später selber Forschen zu können und mehr über unserer Welt zu lernen. Im Master hat sich das etwas verändert. Dort gab es ziemlich spannende Fragestellungen, und wir wurden mehr in die aktuelle Forschung mit einbezogen.

Kunstgeschichte hingegen ist ein superschönes Studium. Die Seminare finden in Museen oder vor Bauwerken statt und man macht Exkursionen auf denen man unglaublich viel lernt. Das Studium ist weniger anstrengend, und man kann es richtig genießen. Dafür muss man dann Hausarbeiten schreiben und lernen, sich auszudrücken.

8. Was hat dein Studienfach, was andere Studienfächer nicht haben?

Physik ist ein sehr diszipliniertes Studienfach. Ich glaube, dass man mit Physik viele Fragen beantworten kann, die sonst offen blieben. Ich habe ein Semester im Ausland verbracht, das war ziemlich einfach, und passte gut in mein Curriculum. Später kann man sich mit Physik relativ offen entscheiden, in welchem Bereich man arbeiten will.

In Kunstgeschichte sind die Exkursionen fantastisch. Wir waren 10 Tage in Moskau und haben uns jeden Tag fast 10 Stunden Architektur angeschaut. Das war ziemlich anstrengend, aber ich habe selten so viel gelernt. Kunstgeschichte ist ein tolles Studium, danach wird es aber schwerer passende Projekte zu finden.

9. Was waren deine größten Hürden im Studium?

Ich fand Physikklausuren schon ziemlich schwer. Und Leute zu finden, mit denen ich die Übungsblätter lösen kann. In Physik hören relativ viele auf, daher muss man sich jedes Semester neue Leute suchen.

10. Wo bist du (fast) gescheitert? Wie bist du damit fertig geworden?

Ich fand es manchmal schwer rauszukriegen, wo man sich anmelden muss, und wo nicht, ob man zu den Veranstaltungen hingehen kann oder eine ob ich mich selber im Prüfungsbüro für eine Klausur eintragen muss.

Es hilft wirklich, die Studienordnung zu lesen, da steht alles für den Ablauf des Studiums drin. Bei den anderen Fragen, habe ich Mails an Dozierende, das Sekretariat oder die Studienberatung geschrieben. Die haben mir immer versucht weiter zu helfen.

11. Was würdest du beim nächsten Mal anders machen?

Ich würde mehr Veranstaltungen von anderen Fächern besuchen, und mehr Sprachkurse.

12. Womit beschäftigst du dich in deinem Studium die meiste Zeit?

Bei Physik habe ich viel selber nachgelesen und die Übungsblätter gemacht. Für das Experimentierpraktikum musste ich viele Protokolle schreiben. In der Klausurvorbereitung habe ich versucht, so viele Aufgaben wie möglich zu rechnen.

In Kunstgeschichte habe ich im Semester viel gelesen und recherchiert, Referate vorbereitet und in den Ferien Hausarbeiten geschrieben.

13. Welche Inhalte deines Studienfachs sind für dich sinnstiftend und warum?

Für mich waren die Grundlagen zu ertragen, weil ich wusste, dass ich irgendwann selber Forschen kann, und dazu das Wissen brauche. Vieles habe ich gemacht, um Übung zu bekommen.

In Kunstgeschichte konnte ich mir schneller eigene Fragen überlegen und den nachgehen, das war super. Z.B. welche Aussagekraft das Bild aus einem CT Scan hat.

14. Welche Prüfungsformen gibt es in deinem Studienfach?

Im Physikbachelor haben wir vor allem Klausuren und Protokolle für die Experimente. Im Master gibt es fast nur noch mündliche Prüfungen (die meistens auch besser bewertet werden, als die Klausuren)

In Kunstgeschichte haben wir jedes Semester 1-2 Hausarbeiten geschrieben. In jedem Seminar mussten wir ein Referat halten.

15. Was war in deinem Studium ganz anders als du es dir vorgestellt hast?

Ich war überrascht, wie viel Auswahl man bei den Modulen hat. Mich hat auch verwundert, dass einem die Themen nicht richtig erklärt werden, sondern man selber schauen muss, dass man alles versteht und nachliest.

16. Welche Lernmethoden haben sich als besonders hilfreich für dein Studienfach erwiesen?

Ich war überrascht, wie viel es hilft Aufgaben zu rechnen und selber etwas nachzulesen. Für die Klausuren in Physik habe ich mir immer einen Formelzettel geschrieben.

17. Welche Eigenschaften/ Fähigkeiten helfen dir, dein Studienfach gut zu bewältigen? Welche hättest du dir vielleicht noch gewünscht?

Ich glaube es hilft, wenn man sich nicht so schnell unterkriegen lässt und auch weiter macht, wenn man das Gefühl hat, man ist nicht gut in etwas. Niemand ist am Anfang des Studiums gut in Physik. Was auch hilft, ist ehrliches Interesse an den Themen. Ich habe mich oft gefragt, was genau finde ich jetzt spannend, oder wofür könnte man das noch verwenden. Irgendwann merkt man, dass alles miteinander zusammenhängt.

18. Welche Fähigkeiten, Kenntnisse, etc. muss man mitbringen oder sich aneignen wollen, um das Studium zu schaffen?

Neugierig sein, und bereit sein, etwas zu lernen.

19. Welches (berufliche) Ziel verfolgst du mit deinem Studium?

Ich will in die Forschung, am liebsten an einem Institut oder einer Universität.

20. Welche Berufe sind (nicht nur für dich, sondern allgemein) mit deinem Studienfach möglich?

Als Physikerin kann man an Unis gehen und zu verschiedenen Themen forschen, auch in der Wirtschaft braucht man Physikerinnen, die z.B. Materialien entwickeln. Wenn man Programmieren mag, kann man auch in der Datenanalyse arbeiten. Ein etwas anderes Feld ist die Unternehmensberatung, da kann man vor allem viel Geld verdienen. Alternativ kann man auch in die Schule gehen, und als Lehrer arbeiten.

21. Welche Inhalte des Studiums möchtest du im Beruf besonders umsetzen?

Eigentlich muss ich mir andauernd neue Sachen lernen, das Studium hilft mir dahingehend, dass ich weiß, wie ich mir Neues selber erarbeite.

22. Welchen Tipp kannst du Schüler*innen bei ihrer Berufs- oder Studienwahl geben?

Ich würde weniger danach gehen, in welchem Bereich man viel Geld verdient. Wenn einen ein Thema interessiert, wird man darin auch gut werden und erfolgreich sein. Und ungewöhnliche Kombinationen sind immer gut, weil ihr euch nicht mit so vielen anderen Vergleichen müsst, sondern etwas Besonderes habt. Mir hat auch geholfen, vor dem Studium Veranstaltungen der verschiedenen Fächer zu besuchen, um einen Eindruck zu bekommen.